

05 FACHKONZEPTE, ANALYSEN, PROGNOSEN UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

05.08 VERKEHR

- 05.08.01 Ausgangssituation
- 05.08.02 Planungsgrundsätze
- 05.08.03 Entwicklungsziele

05.08 VERKEHR

Die Stadt Chemnitz ist bisher durch ein radial ausgerichtetes Straßennetz geprägt. Mit dem Verkehrsentwicklungskonzept soll dieses schrittweise in ein leistungsfähiges Ringsystem umstrukturiert werden. Das Ziel ist, die Funktionsfähigkeit des gesamtstädtischen Netzes zu sichern und die Verknüpfungen unterschiedlicher Verkehrssysteme auszubauen. Dabei stehen die Mobilität aller Verkehrsteilnehmer, die Stärkung der stadt- und umweltfreundlichen Verkehrsorganisationen und die effektive Nutzung vorhandener Ressourcen durch Erhalt und Instandsetzung im Vordergrund zukünftiger Planungen.

05.08.01 AUSGANGSSITUATION

Das bisher gültige Verkehrskonzept der Stadt Chemnitz wurde 1994 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Es war seither Leitlinie der verkehrlichen Entwicklung sowie Grundlage für die Entscheidung über wichtige Verkehrsbaumaßnahmen im Stadtgebiet und hat sich generell gut bewährt. Am 15.11.2006 hat der Stadtrat den Verkehrsentwicklungsplan 2015 beschlossen. Mit ihm werden die Grundgedanken einer stadtverträglichen Verkehrsgestaltung fortgeführt. Er soll auf den bisherigen Erfahrungen aufbauen und die aktuellen Grundlagen und Einflussfaktoren auf das Verkehrsgeschehen beachten. Dazu gehören gleichsam die Berücksichtigung der inzwischen vollzogenen Gemeindegebietsreform, der Konsequenzen demographischer Prozesse, der Wirkungen aus dem Stadtumbauprozess, der neuen Gedanken zur Landesentwicklungsplanung, der Maßnahmen des neuen Bundesverkehrswegeplans, moderne Formen der Mobilitätsbewältigung und des Verkehrsmanagements wie auch die Herausarbeitung bestehender Defizite im Verkehrssystem der Stadt.

Diesem Beschluss vorausgegangen waren ein umfangreicher Abstimmungsprozess zwischen den Fachämtern der Verwaltung, der CVAG und der AGENDA 21 sowie die öffentliche Diskussion mit den Bürgern in zahlreichen Veranstaltungen.

Gleichzeitig mit dem Verkehrsentwicklungsplan 2015 wurde durch den Stadtrat der Nahverkehrsplan 2010 beschlossen. Darin werden die Belange des ÖPNV weiter detailliert und realisierungsorientiert behandelt.

05.08.02 PLANUNGSGRUNDSÄTZE

Die im Verkehrsentwicklungsplan 2015 formulierten allgemeinen Planungsgrundsätze für die verkehrliche Entwicklung der nächsten Jahre sind:

- Verkehrsplanung ist ein integrierter Bestandteil der städtebaulichen Entwicklung
- Entwicklung leistungsfähiger Verkehrsnetze zur Sicherung effektiver Verknüpfungen innerhalb des Stadtgebietes sowie zu den überregionalen Netzen
- Sicherung der Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer
- Stärkung der stadt- und umweltverträglichen Organisation des Verkehrs
- Effektive Nutzung vorhandener Ressourcen durch kontinuierliche Erhaltung und qualitätsgerechte Instandsetzung

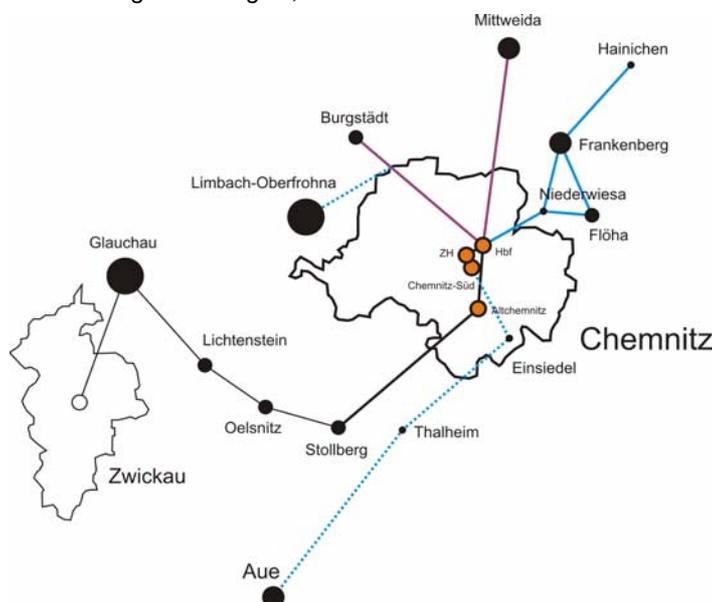
05.08.03 ENTWICKLUNGSZIELE

Aus den Planungsgrundsätzen leiten sich die folgenden Entwicklungsziele für eine stadtverträgliche Verkehrsgestaltung ab:

- 7 Konzentration des motorisierten Individualverkehrs auf ein leistungsfähiges Kernnetz und Reduzierung der Wohnnutzung an diesen hoch belebten Straßen zur stadtweiten Minimierung der Konfliktpotenziale Lärm und Schadstoffe auf der Grundlage des im „Verkehrsentwicklungsplan 2015“ dargestellten Optimalnetzes
- 7 umfassende Verkehrsberuhigung und Stärkung der Aufenthaltsqualität in den Wohngebieten und im Stadtzentrum durch Verdrängung von gebietsfremdem Verkehr, angepasste Straßenraumgestaltung und Reduzierung des Geschwindigkeitsniveaus im Kfz-Verkehr
- 7 Sicherung der Infrastruktur für den schienengebundenen Verkehr durch Erhalt bzw. Aufwertung der städtebaulichen Strukturen entlang der vorhandenen Trassen

Stärkung des Nutzerpotentials im Bereich der Bahnhöfe und im Bereich der Haltestellen des SPNV/Chemnitzer Modell (städtebauliche Entwicklung und Verdichtung im fußläufigen Einzugsbereich der Bahnhöfe und Haltestellen)

Abb. 19: Verbindung in die Region, das Chemnitzer Modell



- 7 Schaffung von Angeboten für die intelligente Vernetzung der Verkehrsträger (z. B. Park & Ride-Standorte auf Brachflächen)
- 7 Beachtung der Entwicklungskorridore für die mögliche Streckenerweiterung der Stadtbahn/Chemnitzer Modell
- 7 Stärkung der Nahmobilität durch Schaffung und kleinteilige Vernetzung von Angeboten für einen attraktiven, barrierefreien und sicheren Fußgängerverkehr, den Ausbau eines zusammenhängenden Netzes für den Radverkehr und konsequente Orientierung am Leitbild einer „Stadt der kurzen Wege“
- 7 Geordneter Rückbau öffentlicher Verkehrsflächen auf der Grundlage bestätigter städtebaulicher Entwicklungskonzepte zur Reduzierung der Unterhaltungslasten der Stadt, Erhalt und Ausbau von kleinteiligen Wegeverbindungen für Fußgänger und Radfahrer (Sicherung auch über private Flächen)
- 7 Aufwertung von Straßenräumen und öffentlichen Verkehrsräumen im Zuge der städtebaulichen Entwicklungskonzepte

Die Entwicklungsziele des Verkehrsentwicklungsplanes 2015 stellen einen wichtigen Bestandteil der städtebaulichen Entwicklung dar und sind direkt in den Planungsprozess des Stadtumbaus zu integrieren. Ziel ist es dabei, den Verkehrsaufwand im Stadtverkehr auf das notwendige Maß zu begrenzen.

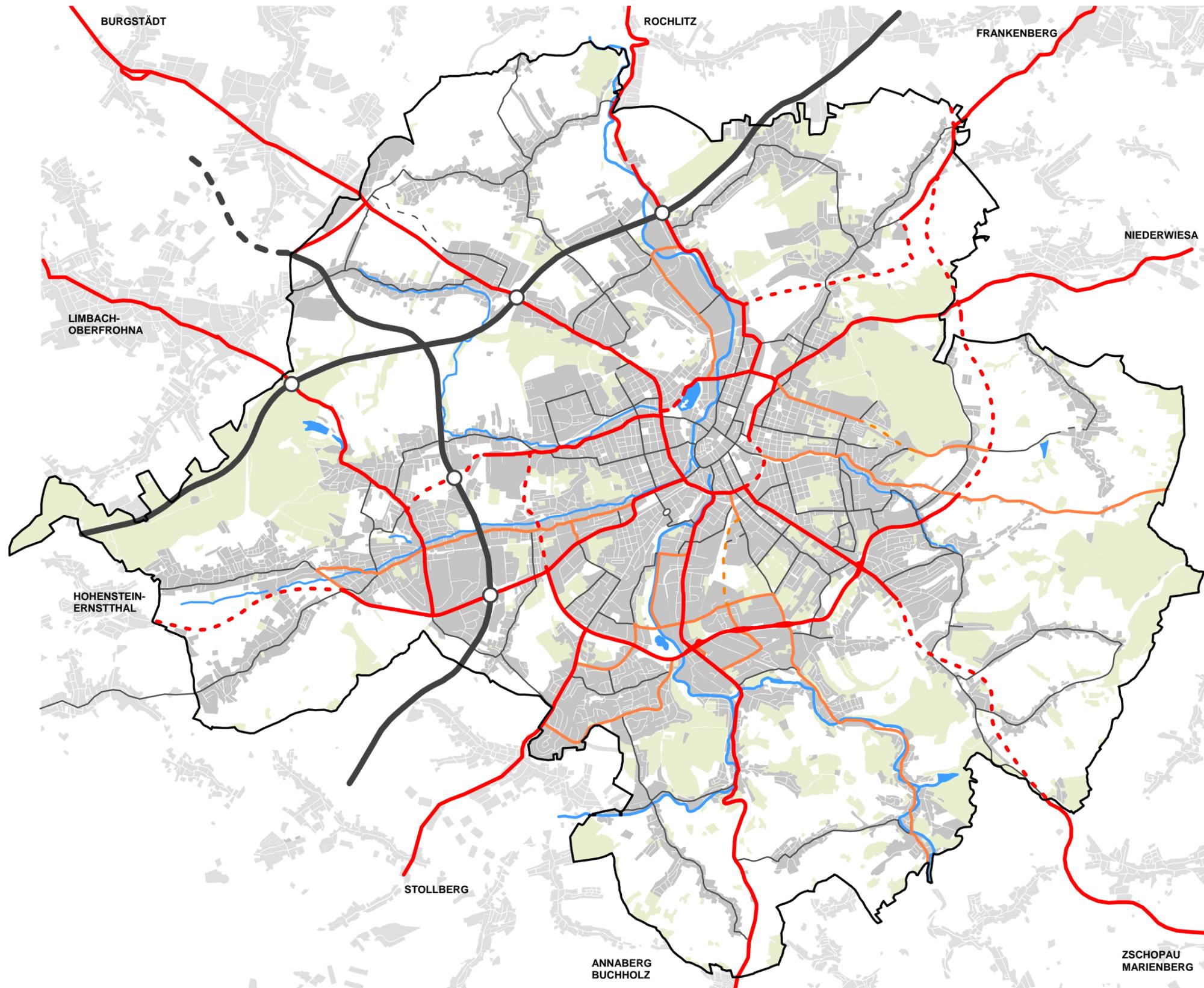
Städtebauliches Entwicklungskonzept - Chemnitz 2020

FACHKONZEPT VERKEHR

Funktionale Gliederung Straßennetz

März 2009

-  Autobahn
-  Autobahnanschlussstelle
-  Kernnetz
(Autobahnzubringer, Hauptradien, Ringe)
-  - geplant
-  Vorrangstraße im Hauptnetz
(Hauptanbindungen der Stadtteile)
-  - geplant
- Straßennebennetz**
-  Vorrangstraße im Nebennetz
(Sammelstraßen, Wohnstraßen mit Buslinie)
-  - geplant



Städtebauliches Entwicklungskonzept - Chemnitz 2020

FACHKONZEPT VERKEHR

Schienengebundener Nahverkehr

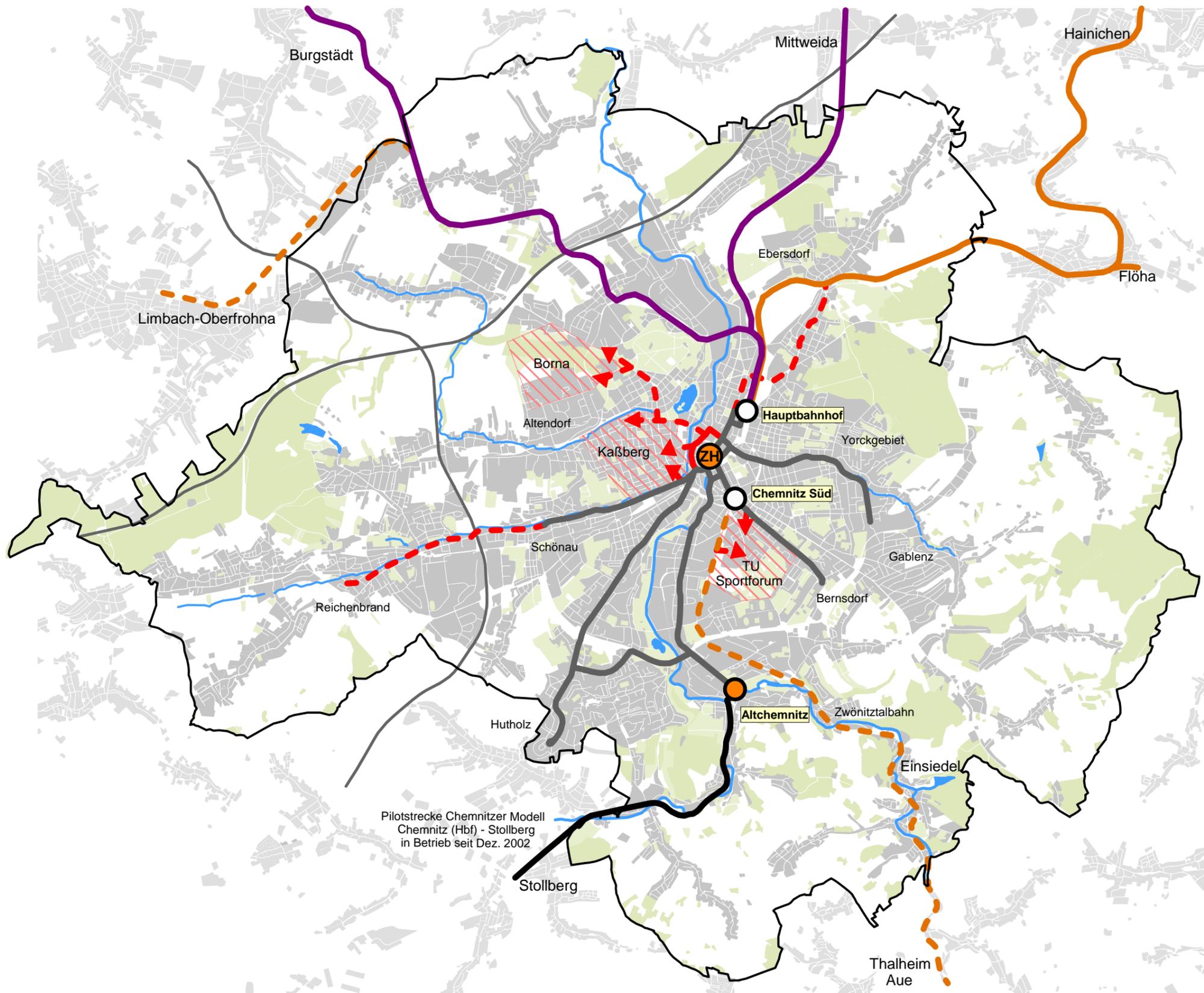
März 2009

Bestehendes Streckennetz

-  Chemnitzer Modell - Eisenbahnbetrieb
-  Stadtbahn
-  Verknüpfungsstelle zwischen Eisenbahn- und Stadtbahnnetz (Chemnitzer Modell)

Erweiterungen im Streckennetz

-  Chemnitzer Modell über Verknüpfungsstelle Hauptbahnhof - 1. Baustufe (Eisenbahnbetrieb)
-  Chemnitzer Modell - über Verknüpfungsstelle Hauptbahnhof - 2. Baustufe (Eisenbahnbetrieb)
-  Chemnitzer Modell - weitere Ausbaustufe (Eisenbahnbetrieb)
-  Stadtbahn - Steckenerweiterung nach 2010
-  Stadtbahn - optimale Streckenerweiterung
-  Stadtbahn - Untersuchungskorridor für mögliche Streckenerweiterung
-  geplante bzw. in Vorbereitung befindliche Verknüpfungsstelle zwischen Eisenbahn- und Straßenbahnnetz (Chemnitzer Modell)
-  Zentralhaltestelle



Städtebauliches Entwicklungskonzept - Chemnitz 2020

FACHKONZEPT VERKEHR

Radwegenetz

März 2009

Vorrangige Entwicklungsmaßnahmen

-  - Radverkehrsführung im Zuge des Straßenhauptnetzes mit hohem Verkehrsaufkommen
- Ausbau des Radroutennebennetzes
- besondere innerstädtische Verbindungsfunktion
- besondere Einzelmaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (z.B. Knotenpunkte und Querungen)

Weitere Entwicklungsmaßnahmen

-  - Ortsbezogene Prüfung von Radwegen, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Gehwegfreigaben, Tempo 30, Öffnung von Einbahnstraßen oder verträglichem Mischverkehr bei Straßenumbau in den nächsten 10 Jahren

Vorhandene Radverkehrsführung

